© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Unter vorliegenden 16 Stücken befinden sich nur zwei ♂; die ♀ variiren in der Grösse um das dreifache, während die resp. Länge der terebra sich gleich bleibt.

Ich erzog sie im April und Mai aus überwinterten wallnussgrossen Gallen der Salix pentandra, mit der Blattwespe, welche sie bilden soll.

Thunberg's entomologische Dissertationen.

Zweite Mittheilung von Dr. **Hagen.**

Die zuvorkommende Güte eines vieljährigen Gönners und Förderers meiner Arbeiten erlaubt mir schon jetzt einen Beitrag zu liefern, der die Kenntniss der Schriften Thunbergs wesentlich erweitert. Herr M. C. Sommer in Altona besitzt, wahrscheinlich aus Gyllenhals Bibliothek, die academischen Schriften Thunbergs vollständig, und hat in Folge meiner Mittheilung mir die nachstehenden Theile zur Ansicht übersendet. Seiner brieflichen Mittheilung gemäss enthält (das als mir nicht bekannt erwähnte) Mus. Upsal. Pars VIII. nichts Entomologisches. Eine Lebensbeschreibung Thunbergs war mir unbekannt; Herr Sommer hat mir eine deutsche Uebersetzung von Mohnike Stralsund 1831 8to. des Necrologes von Thunberg und Dalman aus Kongl. Vetensk. Acad. Handl. 1828 mitgetheilt. Ich gestehe offen, dass ich dem vielseitigen und langjährigen Wirken Thunbergs (seine erste mir bekannte Schrift erschien 1779, seine letzte 1827) eine umfassendere Würdigung wünschte, als ihm auf diesen wenigen Seiten zu Theil geworden ist. Ich bin der Ansicht, dass eine derartige Beleuchtung seiner Verdienste ein wissenschaftliches Bedürfniss bleibt. Die Kenntniss der geschichtlichen Entwickelung der Wissenschaft ist für den strebenden Naturforscher dasselbe, wie die Kenntniss des Baugrundes oder Fundamentes für den Baumeister. Die Möglichkeit, ohne jene Kenntniss ein theilweise befriedigendes Resultat zu erhalten, ist allerdings vorhanden, — aber hier wie dort Spiel des Zufalls. Eine concise aber erschöpfende Darstellung der Leistungen, welche die Wissenschaft zu dem Punkte erhoben haben, den sie heute einnimmt, wäre das einfachste Mittel zum Fortschritte, und zu-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

gleich der beste Weg, viele dilettantenartig umherirrende tüchtige Kräfte in das rechte Bette zu leiten. Dem Leben Thunbergs ist eine Aufzählung der in Gesellschaftsschriften von ihm gelieferten Arbeiten beigefügt. Percheron hat selbiges ausgezogen, doch eine Abhandlung in „Nov. Act. Upsal. T. 8. Alurni tres novae species“ ausgelassen. Von Thunbergs Sammlung wird angeführt, dass selbe 50 Spinde fülle. Vielleicht erklärt sich meine Angabe von 100 Spinden, die ich übrigens dem damaligen Dirigens Wahlenberg verdanke, dadurch, dass sich, wie ich mich entsinne, immer zwei kleine Spinde auf einannder gestellt befanden. Gezählt habe ich sie allerdings nicht, auch war an eine Uebersicht des Inhalts um so weniger zu denken, als Thunberg Misshelligkeiten halber, die in dem Necrologe angedeutet sind, die ganze Sammlung in drei separate Sammlungen getheilt hatte.

Eine Aufzählung der academischen Schriften Thunbergs fehlt leider in jenem Verzeichniss, und es findet sich nur die Angabe, dass er 15 Programme und 293 Dissertationen gegeben, und grösstentheils selbst geschrieben habe. Letztere besitzt Herr Sommer vollständig. Ich kenne bis jetzt nur 43, welche entomologische Mittheilungen enthalten. Ob damit die Zahl erschöpft ist, vermag ich nicht anzugeben. Was mir ausser dem früher Erwähnten durch die Güte des Herrn Sommer vorliegt, ist dieses:

I. Dissertatio entomologica de Hemipteris maxillosis Capensibus. Upsaliae. Acad. Typogr. Resp. Joh. Ad. Arnberg. 4. Mai 1822. 4to. p. 1—8. Enthält 41 Orthoptera. Diese Schrift fehlt in allen Bibliographien und ist von Engelmann p. 470 unter Arnbergs Namen aufgeführt.

II. Dissertatio entomologica de Hemipteris rostratis Capensibus. Upsaliae. Acad. Typogr. 4to. 1822.

Pars 1. Resp. Jonas Bjurstedt. 9. Mai. p. 1—8. 24 Arten.
Pars 2. Resp. Joh. Hedenborg. 25. Mai. p. 1—8. 41 Arten.
Pars 3. Resp. Joh. Eric. Rungren. 15. Juni. pag. 1—6. 22 Arten.
Pars 4. Resp. Carol. Udalr. Westerling. 15. Juni. p. 1—6. 18 Arten.

III. Verschiedene Thesen, die ein Namenverzeichniss der beschriebenen Thiere für eine bestimmte Fauna enthalten. Percheron führt an, dass es 30 aus den Jahren 1825 und 1826 gäbe. Ich habe nur 11, und alle aus 1822 und 1823 gesehen.

1. Fauna novae Hollandiae. Upsaliae. Acad. Typogr. 4to Resp. John Axel Huss. 4. December. 1822. p. 1—6. 206 Arten Insecten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

2. Fauna Japonica. Upsaliae. Acad. Typogr. 4to.
   Pars 1. Resp. Claus Wernberg. 11. December 1822. p. 1—7. 45 Arten Insecten.
   Pars 2. Resp. Alex. Magn. Ahlström. 26. März 1823. p. 1—5. 76 Arten Insecten..
3. Fauna Surinamensis. Upsaliae. Acad. Typogr. 4to. Resp. Gabr. Dan. Collin. 12. December 1822. p. 1—8. 261 Arten Insecten.
4. Fauna Cayanensis. Upsaliae. Palmblad. 4to. Resp. Andr. Kjeller. 4. Juni 1823. p. 1—11. 361 Arten Insecten.
5. Fauna Brasiliensis. Upsaliae. Palmblad. 4to. Resp. Carol. Henr. Eckstrand. 7. Juni 1823. p. 1—9. 191 Arten Insecten.
6. Fauna Guineensis. Upsaliae. Palmblad. 4to. Resp. Mauritz Kahn. 14. Juni 1823. p. 1—9. 310 Arten Insecten.
7. Fauna Americae meridionalis. Upsaliae. Palmblad. 4to. 1823.
   Pars 1. Resp. Fred. Melch. Rystedt. 10. Juni. p. 1-11. 482 Arten Insecten.
   Pars 2. Resp. Joh. Nath. Gestrin. 11. Juni. p. 1-9 540 Arten Insecten.
   Pars 3. Resp. Jonas Mellander. 14. Juni. p. 1-11. 640 Arten Insecten.
8. Fauna Chinensis. Upsaliae. Palmblad. 4to. Resp. Petr. Magn. Acksell. 13. Juni 1823. p. 1—7. 205 Arten Insecten.

Obwohl diese Faunen nichts als ein Namenverzeichniss enthalten, sind selbe auch jetzt noch in gewisser Hinsicht wichtig, da sie den Umfang der Wissenschaft für jene Zeit gut repräsentiren, und ähnliche die Insecten aller Klassen umfassende Arbeiten gegenwärtig gänzlich fehlen.

Ich erlaube mir hier die vollständige Liste des Mus. Upsaliense zu geben, die allen mir bekannten zoologischen und botanischen Bibliographieen fehlt. Auch diese verdanke ich den gütigen Mittheilungen des Hrn. Sommer, der sämmtliche angeführte Stücke besitzt.

1) Museum naturalium Academiae Upsaliensis:

Pars 1. Resp. F. W. Radloff. 14. April 1787.
„ 2. „ L. M. Holmer. idem.
„ 3. „ A. G. Ekeberg. 21. Juni 1787.
„ 4. „ P. A. Bjerkén. 19. Decbr. 1787.
„ 5. „ C. Gallén. 5. Decbr. 1787.
„ 6. „ C. G. Schalén. 17. Mai 1788.
„ 7. „ J. Branzell. 7. März 1789.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Pars 8. Resp. C. E. Rademine. 8. Juni 1789.
„ 9. „ J. M. Ekelund. 30. März 1791.
„ 10. „ H. Kugelberg. 23. März 1791.
„ 11. „ J. P. Sjoeberg. 2. Juni 1792.
„ 12. „ C. A. Lindblatt. 8 Decbr. 1792.
„ 13. „ N. Ferelius. 20. Decbr. 1792.
„ 14. „ N. Mathesius. 21. Decbr. 1792.
„ 15. „ M. Hedrén. 16. April 1794.
„ 16. „ S. Algurén. 19. Juni 1794.
„ 17. „ G. Sandsten. 10. Decbr. 1794.
„ 18. „ C. Zetterström. 17. Decbr. 1794.
„ 19. „ S. E. Albom. 10. Juni 1794.
„ 20. „ C. Nordblad. 10. Juni 1796.
„ 21. „ J. Berndtson. 3. März 1797.
„ 22. „ G. Wahlenberg. 3. Mai 1797.
„ 23. „ J. W. Rudolphi. 23. Mai 1804.
„ 24. „ J. G. Hentzell. 30. Mai 1804.
„ 25. „ C. Lewin. 2. Juni 1804.
„ 26. „ S. A. Westman. 13. Mai 1805.
„ 27. „ E. Hasselhun. 18. April 1810.
„ 28. „ G. Elgström. 4. Decbr. 1811.
„ 29 „ Z. Sjöström 26. Mai 1819.
„ 30. „ J. E. Åkerman. 5. Juni 1820.
„ 31. „ L. J. Ljungberg. 29. Novbr. 1820.
„ 32. „ A. F. Althar. 6. Decbr. 1820.
„ 33. „ C. L. Althar. 23. Mai 1821.

Ohne Nummer-Bezeichnung der Pars:
Resp. J. J. Lenfstedt. 23. März 1827.
Resp. J. J. Lenfstedt. 28. März 1827.

2) Museum naturalium Academiae Upsaliensis Appendix:
Pars 1. Resp. J. Lundelius. 9. Febr. 1791.
„ 2. „ H. Yman. April 1791.
„ 3. „ P. J. Aspelin. 18. Decbr. 1794.
„ 4. „ P. Sundberg. 23. Novbr. 1796.
„ 5. „ E. Godelin. 3. März 1797.
„ 6. „ J. E. Forström. 12. Juni 1798.
„ 7. „ L. F. Gravander. 11. Decbr. 1798.
„ 8. „ E. M. Juhlin. 12. Novbr. 1800.
„ 9. „ C. E. Wulf. 3. April 1806.
„ 10. „ J. Rüdin. 24. Mai 1806.
„ 11. „ P. Elgström. 6. Decbr. 1806.
„ 12. „ C. Netherwood. 10. Decbr. 1806.
„ 13. „ E. G. Groth. 12. Decbr. 1806.
„ 14. „ J. W. Dalman. 10. Decbr. 1807.
„ 15. „ J. Jacobi. 24. März 1808.
„ 16. „ C. A. Robsahm. 1. Juni 1808.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Pars 17. Resp. A. O. Hall. 22. März 1809.
„ 18. „ E. Nensén. 10. Mai 1809.
„ 19. „ G. J. Ortenblad. 3. Decbr. 1812.
„ 20. „ N. Hedrén. 3. Decbr. 1812.
„ 21. „ J. E. Wikström. 26. Mai 1813.
„ 22. „ P. C. Westring. 13. Nvbr. 1814.
„ 23. „ P. A. Staff. 13. Juni 1816.
„ 24. „ O. Sjöstrand. 8. Juni 1818
„ 25. „ E. A. Lidén. 10. Juni 1818.
„ 26. „ N. W. Flodstedt. 10. März 1819.

3) Ausserdem befinden sich gleichfalls im Besitz des Herrn Sommer folgende Dissertationen, die ich nirgends erwähnt finde:

Afhandling om de Djur, som i Bibelen omtale, 27 partes, nämlich: Quadrupeden 9, Vögel 3, Amphibien 3, Insecten 3, Pflanzen 9 partes.

Sehr erwünscht wäre mir jede fernere Auskunft über von mir nicht angeführte Werke Thunbergs.

Miscellen.

Von **H. Hagen.**

Das Umzeichnen von bei der Arbeit gefertigten Zeichnungen ist lästig und zeitraubend, besonders wenn komplizirte Theile, etwa Insectenflügel mit feinem Geäder oder auch ganze Insecten, auf ein bestimmtes Maass reducirt werden sollen. Ich habe nirgends erwähnt gefunden, dass hiezu die Camera lucida angewendet sei, und erlaube mir deshalb darauf aufmerksam zu machen, da sie hiebei äusserst bequem und praktisch ist. Wie bekannt, werden bei ihr die Bilder grösser oder kleiner, je nachdem das Prisma höher oder niedriger über dem Papier steht. Will man also einen 2″ lang gezeichneten Flügel auf $^1/_2$″ reduciren, so biegt man den Schenkel der Wollastonschen Camera lucida so weit herunter, bis nach einem angelegten Maassstabe das durch durch das Prisma gesehene Bild die gewünschte Länge erreicht. Es lässt sich bei einiger Uebung mit dem Instrumente auf diese Art jedes Bild schnell und vollkommen richtig in wenigen Augenblicken reduciren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Hagen Hermann August

Artikel/Article: Thunberg's entomologische Dissertationen. 200-204